

Der Triesenberger Ortsvorsteher Josef Gassner erstattet am 4. September 1871 die Anzeige, dass am Vortag abends um 9 Uhr Josef Schädler (Haus-Nummer 207) sich vor seiner Haustür «aus Unvorsichtigkeit erschossen hat».

Lieber Herr Herr Landgericht

Ich erlaube mir hiermit zu berichten, dass
 Josef Schädler, geboren am 1. März 1844
 in Triesen, am 3. September 1871
 abends gegen 9 Uhr, in der Nähe
 seiner Haustür aus Unvorsichtigkeit
 selbst erschossen ist.

Josef Gassner
 Ortsvorsteher

«Gutachten» von Dr. Wilhelm Schlegel zum Tod von Josef Schädler: Dieser sei zu Tode gekommen durch Zersplitterung der Schädelbasis mit Zertrümmerung der Gehirnschubstanz «in einem bedeutenden Umfange». Die Schusswunde sei durch eine «grosskalibrige Stutzen Kugel» verursacht worden. Es spreche aber nichts dafür, dass der Verunglückte von jemandem angegriffen oder erschossen worden sei; das Gutachten datiert vom 6. September 1871.

Gutachten

Über den Tod von Josef Schädler
 am 3. September 1871
 Ich habe die Leiche des Verstorbenen
 am 6. September 1871 in der
 Wohnung des Verstorbenen
 in der Nähe der Haustür
 besichtigt und habe die
 Schusswunde an der
 Stirn besichtigt und
 die Leiche in der
 Wohnung des Verstorbenen
 am 6. September 1871
 besichtigt.

Ich habe die Leiche des Verstorbenen
 am 6. September 1871 in der
 Wohnung des Verstorbenen
 in der Nähe der Haustür
 besichtigt und habe die
 Schusswunde an der
 Stirn besichtigt und
 die Leiche in der
 Wohnung des Verstorbenen
 am 6. September 1871
 besichtigt.

Dr. Wilhelm Schlegel
 6. September 1871